

Formulierungshilfe: Phraseologie der Gesprächsführung

<p>Gespräche regeln: Lasst uns zusammen darüber sprechen. Wir sollten das diskutieren. Wer fängt an? - Wer macht weiter? Könntet ihr mich erst ausreden lassen? Hört doch erst 'mal zu! Wir kommen von Hölzchen auf Stöckchen. Wer macht einen Vorschlag. Lasst uns dies Thema beenden. Gefühle sollte man auch zulassen. Hat noch jemand etwas dagegen zu sagen? Sagt 'mal eure Meinung. Komm doch zum Thema.</p>	<p>Bewerten: Das ist logisch. Das gefällt mir. Das stimmt völlig mit meiner Erfahrung überein. Der Vorteil deines Vorschlags liegt darin, dass... Das ist einen Versuch wert. Das ist nur scheinbar so, in Wirklichkeit... Der größte Fehler liegt darin, dass du... Der entscheidende Nachteil ist: ... Das finde ich nicht gut. Ich find dein Verhalten unmöglich. Dein Ton ist unpassend. Ihr denkt dabei nicht an die anderen.</p>
<p>Beiträge verknüpfen: Ich möchte mich auf Anne beziehen. Klaus sollte dazu etwas sagen. Ich möchte noch einmal auf deine Idee zurückkommen. Sein Vorschlag stimmt mit deinem überein.</p>	<p>Seine Meinung sagen: Ich stehe auf dem Standpunkt: ... Ich sehe das so: ... Ich finde, ... Meiner Meinung nach ... Ich bin der Auffassung, dass ...</p>
<p>Zustimmen: Das ist eine gute Idee. Dem kann ich nur zustimmen. Ich denk, das ist sehr gut. Ich stimme völlig zu. Ich stimme damit völlig überein. Ich akzeptiere, was er gesagt hat. Ich weiß genau, was du meinst.</p>	<p>Bezweifeln: Das kann sein, aber ich bin mir nicht sicher. Prima Idee, aber da ist noch etwas offen. Da hätte ich noch einige Vorbehalte. Das wäre erst noch zu beweisen. Davon musst du mich überzeugen. Ob das so stimmt? Da habe ich noch starke Zweifel.</p>
<p>Teilweise übereinstimmen: Du könntest recht haben, aber ich bin mir nicht sicher. Das stimmt, aber das könnte man auch anders sehen. Das ist zwar in dem Fall richtig, aber generell sieht das anders aus. Ich weiß, was du meinst, aber könnte das nicht auch noch so sein?</p>	<p>Auffordern: Untersucht das. Überlegt doch 'mal. Begründe das einmal. Das müsstet ihr genauer erklären. Nenn erst einmal die Fakten. Was hat das damit zu tun?</p>
<p>Ablehnen: Ich lehne den Vorschlag völlig ab. So sehe ich das nicht. Tut mir leid, das sehe ich anders. In folgendem Punkt kann ich nicht mitziehen. Da stimmen wir nicht überein.</p>	<p>Fragen: Wie stehst du dazu? Warum meint ihr das denn? Gibt es dazu keine Lösung? Was hältst du davon? Wie heißt das?</p>
<p>Kritisieren: Du kommst nicht zur Sache / auf den Punkt. Das Wichtigste hast du vergessen. Das kann man überhaupt nicht verstehen. Dein Beispiel passt doch nicht. Ihr macht es euch da zu einfach. Das klingt nicht logisch.</p>	<p>Seinen Standpunkt ändern: Nun sehe ich das ganz anders als vorhin. Ich habe meine Meinung geändert. Unter den Bedingungen sehe ich das jetzt so: ... Nach einigem Nachdenken komme ich zu dem Entschluss ... Vom Gefühl her muss ich das nun anders sehen.</p>
<p>Rückmeldung geben: Du bist doch jetzt sicher nicht ganz ernst? Du machst doch sicher einen Scherz?!</p>	<p>Hervorheben: Das ist mir jetzt ganz wichtig! Das ist genau der / mein Punkt!</p>